

Albert Schweizer antwortet Spangenberg Schule. Die 4. Mittelschulklasse unserer Stadtschule hatte auf Anregung von Lehrer Hans Hehl, Dr. Albert Schweizer, dem berühmten Urwalddoktor zu seinem 80. Geburtstag im Januar ein Paket mit Verbandstoffen geschickt. Lange Zeit hörte man nichts vom Verbleib des Paketes, bis vor wenigen Tagen ein mit bunten Briefmarken beklebter Brief aus Französisch-Aquatorial-Afrika hier eintraf. Im Auftrage von Dr. Schweizer schreibt seine Mitarbeiterin Mathilde Kollmann einen ausführlichen Brief, in dem sie ihrer aller Freude über das schöne Paket ausdrückt. Sie schreibt dazu: „... Doktor Schweizer, der ja immer selber den Arbeiten vorsteht, damit diese gewissenhaft und nicht zu langsam ausgeführt werden. Denn, sagt er, wir müssen immer an die Opfer daheim denken, die uns helfen, daß wir hier für Kranke da sein können. Und da gehört Ihr nun dazu!... Denn nicht nur die sichtbare Hilfe ist von Bedeutung für uns, sondern auch, daß Menschen an uns denken und an der Arbeit teilnehmen. Das braucht Dr. Schweizer...“ Doktor Schweizer fügte dann dem Brief einige persönliche Dankesworte und drei Bildpostkarten bei, die über Lage und Einrichtung des Urwaldhospitals berichten.

... zuerst den von

Albert Schweitzer
antwortet Spangenbergers Schule!

Im Nachtrag zu dieser Notiz in der letzten Nummer unserer Zeitung bringen wir eine



Abbildung der 4. Aufbaulasse, als Herr Lehrer Heidl den Brief von Dr. Schweitzer aus Aequatorialafrika vorlas.

den letzten Tagen zu mir gewesen ist